

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Heilpädagogische Aufbrüche und anthropologische Einsprüche.	
Eine problemgeschichtliche Erkundung	17
1.1 <i>In jedem Individuum den Menschen verwirklichen</i> . Ein kurzer Blick auf die Anfänge der Heilpädagogik	17
1.2 <i>Ausgrenzung der Unvernunft</i> . Zur Institutionalisierung und Psychiatrisierung von Menschen mit geistiger Behinderung	22
1.3 <i>Pädagogik des sich entwickelnden Lebens</i> . Zur Etablierung der Heilpädagogik als akademische Wissenschaft	28
1.4 <i>Name ist Schall und Rauch?</i> Zum Diskurs über den Begriff einer Wissenschaft	31
1.5 <i>Ordnung der Dinge</i> . Zur Systematisierung der behindertenpädagogischen Theoriemodelle	35
2 Personalität und Dialogizität. Der anthropologische Diskurs in der geisteswissenschaftlichen Schweizer Heilpädagogischen Schule	43
2.1 <i>Erziehung zur Selbsterziehung</i> . Annäherungen an die Geisteswissenschaftliche Pädagogik	43
2.2 <i>Die Utopie des Dialogischen und die Stufen der Identität</i> .	
Das Menschenbild der wertgeleiteten Heilpädagogik Urs Haeberlins	47
2.2.1 <i>Wertgeleitete Heilpädagogik</i> . Die wissenschaftstheoretische Wende in der Heilpädagogik und die Erneuerung der Schweizer Heilpädagogik	48
2.2.2 <i>Die Stufen der Identität und der Mensch</i> . Haeberlins anthropologisches Konzept	50
2.2.3 <i>Vermenschlichung</i> . Zur Aufgabe der Pädagogik bei der Entwicklung einer sittlich-religiösen Haltung	55
2.2.4 <i>Heilpädagogik mit Haltung</i> . Anmerkungen zur heilpädagogischen Berufsethik	57
2.2.5 <i>Klassifikation von Defiziten?</i> Zur Kritik des Behinderungsbegriffs	59
2.2.6 <i>Postulat der Selbstbestimmung</i> . Pädagogische Ziele und die Ambivalenzen der Integration	62
2.2.7 <i>Heilpädagogik zwischen Utopie und Realität</i> . Kritische Würdigung ...	63

2.3 Ganzheit im Werden. Der zuwendungsbedürftige Mensch und seine Erziehung in der Heilpädagogik Hermann Siegenthalers	66
2.3.1 Ganzheit – Offenheit – Geheimnis. Anthropologische Grundlagen	67
2.3.2 Zuwendungsbedürftigkeit und Zuwendungsbereitschaft. Dimensionen einer elementaren Anthropologie	70
2.3.3 Verflüssigung der Bilder. Skizze eines ‚werdenden Menschenbildes‘ in der Treue zum Bilderverbot	72
2.3.4 Kindsein als Lebensform der Ehrfurcht. Anthropologische Bestimmung und ethische Konsequenzen	75
2.3.5 Pädagogik der offen gebliebenen Möglichkeiten. Erziehungsverhältnisse im Zusammenhang von intensiver geistiger Behinderung	77
2.3.6 Grenzen des Menschseins? Kritische Würdigung	80
3 Der Mensch als Leibsubjekt. Der anthropologische Diskurs in der Geisteswissenschaftlich-phänomenologischen Behindertenpädagogik	85
3.1 Zu den Sachen selbst! Annäherungen an die Phänomenologische Pädagogik..	85
3.2 Der befähigte und bedürftige Mensch. Dieter Gröschkes heilpädagogische Fundamentalanthropologie	88
3.2.1 Pragmatik der Heilpädagogik. Zur handlungswissenschaftlichen Grundlegung einer Wissenschaftsdisziplin	89
3.2.2 Alles, was Menschenantlitz trägt. Zur Bestimmung des Personenbegriffs	93
3.2.3 Inkarnation des Ichs. Leiblichkeit als Grundsachverhalt personaler Existenz	95
3.2.4 Abhängigkeit und Autonomie. Plädoyer für eine Anthropologie des bedürftigen und befähigten Menschen	98
3.2.5 Behinderung ist keine Wesenheit sondern ein Verhältnis. Zum Verständnis von Behinderung und Entwicklung	100
3.2.6 Der Stein des Anstoßes. Aspekte einer wertgeleiteten Ethik aus der Perspektive des Schwächsten	102
3.2.7 Heilpädagogik in der Normalisierungsfalle? Plädoyer für einen skeptischen Realismus	106
3.2.8 Mängelwesen und Abbild Gottes. Kritische Würdigung	108
4 Anthropologie als Forschungs- und Entscheidungsgegenstand. Der anthropologische Diskurs in der Kritisch-rationalen Behindertenpädagogik	115
4.1 Von der Pädagogik zur Metatheorie der Erziehung. Annäherungen an die Kritisch-rationale Erziehungswissenschaft	115
4.2 Differenz von Sein und Sollen. Zur Anthropologie in der Kritisch-rationalistischen Behindertenpädagogik Ulrich Bleidicks	118

4.2.1 <i>Der Werturteilsstreit in der Behindertenpädagogik. Konturen eines Wissenschaftsparadigmas</i>	119
4.2.2 <i>Anthropologie als Exkurs. Über den Status von Menschenbildern in der Pädagogik</i>	123
4.2.3 <i>Du sollst Dir kein Bildnis machen! Der Mensch als ‚offene Frage‘</i>	124
4.2.4 <i>Personalität als Sammelbecken ethischer Forderungen.</i> Transformationsprozesse des anthropologischen Diskurses	130
4.2.5 <i>Schutz und Diskriminierung. Zur Ambivalenz des Behinderungsbegriffs</i>	134
4.2.6 <i>Stückwerk-Sozialtechnologie. Plädoyer für ein realistisches Integrationsverständnis</i>	135
4.2.7 <i>Anthropologie ohne Menschenbild. Kritische Würdigung</i>	137
4.3 <i>Personen und Präferenzen. Christoph Anstötz und das Modell einer konsequent rationalistischen Behindertenpädagogik</i>	142
4.3.1 <i>Vermutungen und Widerlegungen. Auf der Suche nach einem rationalen Paradigma der Behindertenpädagogik</i>	144
4.3.2 <i>Das Elend des Mystizismus. Zur Kritik des Ganzheitlichkeitsdenkens in der Anthropologie</i>	146
4.3.3 <i>Menschenbild und Menschenrechte. Zur Anthropologie von Anstötz’ „Grundriß der Geistigbehindertenpädagogik“</i>	147
4.3.4 <i>Conditio personalis. Das ‚Recht auf Leben‘ in utilitaristischer Perspektive</i>	148
4.3.5 <i>Erziehung versus Euthanasie. Praktische Folgerungen für eine rationale Behindertenethik</i>	154
4.3.6 <i>Personen, Primaten, Prioritäten. Kritische Würdigung</i>	157
5 <i>Der Mensch als gesellschaftliches Naturwesen. Zum anthropologischen Diskurs in der Materialistischen Behindertenpädagogik</i>	163
5.1 <i>Reproduktionscharakter und Widerstandspotential. Annäherungen an die Materialistische Pädagogik</i>	163
5.2 <i>Isolation vom gesellschaftlichen Erbe. Wolfgang Jantzens System des psychologischen Materialismus und die Behindertenpädagogik</i>	165
5.2.1 <i>Das ‚Kapital‘ für die Psychologie. Jantzens psychologischer Materialismus</i>	167
5.2.2 <i>Gewalt ist der verborgene Kern von geistiger Behinderung. Jantzens Verständnis von Behinderung im Rahmen einer Theorie der Isolation</i>	171
5.2.3 <i>Pädagogik und Politik. Zum kategorischen Imperativ der Behindertenpädagogik</i>	177
5.2.4 <i>Der Stein, den die Bauleute verworfen haben. Zum ethischen Mandat der Behindertenpädagogik</i>	183

5.2.5 Retransformation in politisches und bürgerliches Leben.	
Kritische Würdigung	185
6 Personalität ist gleich Sozialität. Zum anthropologischen Diskurs in der Kritischen Behindertenpädagogik	189
6.1 Erziehung zur Mündigkeit. Annäherungen an die Kritische Erziehungswissenschaft	189
6.2 Ohne Leitbild. Kritische Heilpädagogik als Anthropologiekritik bei Hajo Jakobs	192
6.2.1 Wider die populäre Frage nach dem Menschen. Sackgassen des anthropologischen Diskurses	193
6.2.2 Anthropologische Differenz. Plädoyer für die Verabschiedung von Menschenbildern	194
6.2.3 Reflexionen aus dem beschädigten Leben. Zur Aufhebung der Anthropologie in eine Ethik solidarischen Mitleids	196
6.2.4 Verbindlichkeit ohne System. Zur Rekonstruktion der Heilpädagogik als Mikrologie	199
6.2.5 Eine spezifische Form des Nichtidentischen. Zur kritischen Reformulierung des Behinderungsbegriffs	200
6.2.6 Recht auf Verschiedenheit. Praktische Konsequenzen einer kritisch-normativen Heilpädagogik	202
6.2.7 Behinderung als Form des Nichtidentischen? Kritische Würdigung ...	204
7 Der Mensch als Prozess und als offenes System. Zum anthropologischen Diskurs in der Ökosystemischen Behindertenpädagogik	209
7.1 Selbstkonstruktion und Ko-Konstruktion von Lernprozessen. Annäherungen an die Ökosystemische Pädagogik	209
7.2 Personalität als System. Otto Specks ‚System Heilpädagogik‘	213
7.2.1 Ökologisch denken heißt, in Zusammenhängen denken. Das ökosystemische Paradigma als Theoriegrundlage	214
7.2.2 Leitvorstellung vom Menschen. Specks Konzept einer integralen Anthropologie	216
7.2.3 Homo patiens et educandus. Zur Anthropologie in Specks frühen Schriften	217
7.2.4 Baumeister seiner selbst. Zur Anthropologie in Specks ökosystemischen Schriften	218
7.2.5 Personalität und unbedingte Würde. Brücken zwischen Anthropologie und Ethik	221
7.2.6 Der Andere hat Vorrang! Konturen einer Ethik der Achtung vor allem Leben	223

7.2.7 Maximale soziätäre Abhängigkeit. Specks Verständnis von geistiger Behinderung in seinen frühen Schriften	226
7.2.8 Der Behinderbegriff als Hindernis. Vom Behinderbegriff zum heilpädagogisch-ökologischen Paradigma	227
7.2.9 Arbeit an den offenen Möglichkeiten. Wissenschaft und Praxis in der Perspektive des ‚Systems Heilpädagogik‘	231
7.2.10 Jenseits des Behinderbegriffs. Kritische Würdigung	234
7.3 Innerlichkeit und Selbstdarstellung. Basale Anthropologie und Empowerment bei Georg Theunissen	239
7.3.1 Engagierte Wissenschaft. Forschung im Zeichen eines emanzipatorischen Erkenntnisinteresses	240
7.3.2 Einheit des Geistigen und Physiologischen. Aspekte einer ‚basalen Anthropologie‘	244
7.3.3 Philosophie der Menschenstärken. Anthropologische und ethische Implikationen des Empowermentkonzeptes	248
7.3.4 Komplexes Phänomen sich wechselseitig bedingender Faktoren. Theunissens mehrdimensionale Rekonstruktion des Behinderbegriffs ..	251
7.3.5 Empowerment, Bildung und Inklusion. Pädagogische und politische Konsequenzen	256
7.3.6 Heilpädagogik nach dem ‚Ende der Heilpädagogik‘. Kritische Würdigung	260
8 Menschenbilder und Bilderverbot. Thesen	265
Literatur	289